



## **Atelierbesuch des Kulturforums südliche Bergstraße Wiesloch**

**Wiesloch/Leimen.** Mit blütenweißem Hemd, blauer Jeans, einem einladenden Lächeln und dem gezwirbelten Bart, der sein Markenzeichen ist, öffnet Erich Kraft die Tür zu seinem Atelier. Es ist der zweite Besuch des Kulturforums Südliche Bergstraße bei einem Künstler. Mit der neu ins Leben gerufenen Reihe „Atelierbesuch bei Künstlern in der Region“ will der Verein Kunstschaffende besuchen, die qualitativ hochwertige Arbeiten machen, aber nicht täglich im Licht der Öffentlichkeit stehen. Zu den Atelier- und Werkstattbesuchen ist immer auch die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, die diese Möglichkeit,

einmal hinter die Kulissen zu schauen, auch gerne nutzt. Bei dem in Leimen lebenden Künstler Erich Kraft war eine Gruppe von 14 Kunstinteressierten zu Besuch.

Erich Kraft, auch Inhaber der Werbeagentur „Kraft und Partner“ begann seinen Rundgang durch die Agentur, die auch gleichzeitig sein Atelier ist, mit einem Blick zurück in die Vergangenheit. Schon Anfang der 70er Jahre begann er mit der Malerei, doch die ersten Versuche ruhten aus beruflichen Gründen mehr als zehn Jahre, bis er Ende der 80er Jahre wieder anfang, sich verstärkt der Kunst zu widmen. Heute würde er gerne noch mehr machen, doch jetzt gibt es fünf Enkelkinder, die ihn fordern.

Mit eigenen Werkschauen oder Gruppenausstellungen ist Erich Kraft in der Region zu sehen, so vor kurzem in Lobbach, wo er eine viel beachtete Ausstellung hatte. Die Bilder von Erich Kraft, der sich selbst einen „Romantischen Surrealisten“ nennt, sind als Momentaufnahmen von Träumen zu verstehen, die auf geheimnisvolle magische Arte, den Betrachter selbst zum Träume inspirieren. Einige Themen kommen immer wieder in seinen Bildern und Skulpturen vor, so beispielsweise Eva und der Apfel, Verführung und Täuschung. Auffallend ist in den surrealistischen farbintensiven Bildern die hohe Symbolkraft der Motive, die ihren Ursprung in der Mythologie oder in der Religion haben.

Die Besucher diskutierten mit Erich Kraft über die Entstehung seiner Werke, untersuchten den Farbauftrag genau, forschten nach der Inspiration und der Wirkung, die die Bilder auf den Betrachter haben. Als bei einem gerade fertig gewordenem Bild noch der Titel fehlte, gab es Vorschläge für Titel aus der Besuchergruppe, die dann rege diskutiert wurden.